



*Medienmitteilung*

*Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz (AefU) und WWF Oberwallis, 5. Juli 2021*

Zur Medienmitteilung **Grundlagen für Sanierung der Landwirtschaftszone Visp/Raron festgelegt** der Lonza AG und des Kantons Wallis von heute

## **Quecksilber im Landwirtschaftsgebiet: Ein positiver Entscheid der Lonza AG**

Das stark mit Quecksilber von Lonza verschmutzte Landwirtschaftsgebiet in den Walliser Gemeinden Visp und Raron soll besser aufgeräumt werden als bisher geplant. Neu soll im Landwirtschaftsgebiet nach dessen Sanierung eine Restbelastung von 7 Milligramm Quecksilber pro Kilo Boden (mg Hg/kg) verbleiben. Die Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz (AefU) und der WWF Oberwallis begrüßen diesen Entscheid, den die Lonza AG und der Kanton Wallis heute bekannt gegeben haben. Bisher plante die Lonza AG, erst ab einer Belastung mit 20 (mg Hg/kg) sanieren. Damit wäre viel zu viel Gift im Boden verblieben, was die AefU und WWF Oberwallis **nicht akzeptiert hätten**.

### **Kontakt:**

Dr. Martin Forter, Altlastenexperte und Geschäftsleiter AefU

061 691 55 83